

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

michaela.gottfried@vdek.com

www.vdek.com

 @vdek_presse

1. November 2021

Koalitionsverhandlungen

vdek fordert: Regierungskoalition muss Krankenhauslandschaft reformieren

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) appelliert an SPD, Grüne und FDP, in ihrem Koalitionsvertrag eine Krankenhausstrukturreform festzuschreiben. „Die neue Bundesregierung steht vor der großen Herausforderung, die Krankenhauslandschaft in Deutschland zukunfts- und demografiefest zu machen. Der künftig zunehmende Personalmangel in der Krankenhauspflege, Überversorgung in Ballungsgebieten und drohende Unterversorgung in ländlichen Regionen sind Probleme, die von der Politik angegangen werden müssen“, sagte Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende des vdek.

Sinnvolle Strukturanpassungen nötig

Die neue Regierungskoalition muss sicherstellen, dass Überversorgung in urbanen Regionen abgebaut und drohende Unterversorgung im ländlichen Raum ausgeglichen wird. Dazu braucht es sinnvolle Strukturanpassungen. Die Ersatzkassen fordern einen ausgewogenen Mix aus maximalversorgenden und hochspezialisierten Zentren auf der einen und einer basisversorgenden Krankenhauslandschaft in der breiten Fläche auf der anderen Seite.

Qualitätsverbesserung durch Leistungsverdichtung

Die Qualität der Krankenhausversorgung muss durch Leistungsverdichtung erhöht werden. Das heißt vor allem: Nicht jedes Krankenhaus muss jeden Eingriff durchführen können. Ziel muss ein vernünftiger Ausgleich sein zwischen einer flächendeckenden Grundversorgung und einzelnen Krankenhäusern, die Spitzenmedizin anbieten.

Weiterentwicklung DRG-System

Die aktuelle DRG-Systematik setzt Fehlanreize für eine starke Mengenausweitung wie zum Beispiel unnötige Operationen. Darunter leiden nicht nur die Behandlungsqualität und die Patientensicherheit. Die jetzige Systematik führt auch zu einer Personalkonzentration in ohnehin überversorgten Regionen – und zu Personalmangel in unterversorgten Gebieten. Die Ersatzkassen fordern daher von der neuen Regierungskoalition, die Fallpauschalen methodisch weiterzuentwickeln.

Differenzierte Kalkulation für die Finanzierung von bedarfsnotwendigen Strukturen

Bedarfsnotwendige Strukturen sind nicht immer wirtschaftlich. Sie müssen aber finanziert werden, um eine gute Versorgung der Bevölkerung in allen Teilen Deutschlands sicherzustellen. Durch eine bundesweite DRG-Kalkulation, die künftig die Versorgungsstufen und -regionen differenziert berücksichtigt, werden die unterschiedlichen Vorhaltekosten angemessen finanziert.

Planung und Differenzierung der Vergütung nach Versorgungsstufen

Ein Universitätsklinikum hat andere Aufgaben als ein Kreiskrankenhaus. Die Krankenhausplanung spiegelt dies bisher nur unzureichend wider. Erforderlich ist eine bundeseinheitlich geltende G-BA-Definition nach Versorgungsstufe und entsprechenden Leistungsbereichen und -gruppen. Damit muss eine jeweils einheitliche Vergütung verbunden sein.

Bund-Länder-Pakt für Krankenhausreform

Elsner appellierte an die künftigen Koalitionspartner, das Thema Länderfinanzierung anzugehen. „Die Länder müssen endlich ihrer Pflicht für die Investitionskostenfinanzierung der Krankenhäuser vollständig nachkommen“, sagte die vdek-Vorstandsvorsitzende. Um dies zu erreichen, seien etwa gesetzliche Investitionsquoten und flankierende Bundesprogramme denkbar. Die Ersatzkassen fordern einen Bund-Länder-Pakt für moderne Krankenhausstrukturen. Ein übergreifendes Bekenntnis für eine umfassende Reform ist dringend nötig.

Mehr zu den Forderungen der Ersatzkassen an die neue Bundesregierung gibt es im Internet unter:

https://www.vdek.com/content/dam/vdeksite/vdek/politik/positionen/Gesundheitspolitische_Positionen_2021.pdf

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK), Twitter: @TK_Presse
- BARMER, Twitter: @BARMER_Presse
- DAK-Gesundheit, Twitter: @DAKGesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse, Twitter: @KKH_Politik
- hkk – Handelskrankenkasse, Twitter: @hkk_Presse

– HEK – Hanseatische Krankenkasse, Twitter: @HEKonline

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind mehr als 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 380 sowie mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.